



**Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Medizinische Fakultät Mannheim
Dissertations-Kurzfassung**

**Schmerzkontrolle und Erholung nach kolorektalen Resektionen vor
und nach Implementierung des kolorektalen ERAS®-Protokolls**

Autor: Leon Aurnhammer
Institut / Klinik: Chirurgische Klinik
Doktorvater: Prof. Dr. J. Hardt

ERAS® steht für „enhanced recovery after surgery“, also die verbesserte Erholung nach einer Operation. Dabei steht der Begriff für ein perioperatives Protokoll, das den PatientInnen eine umfassend verbesserte Genesung ermöglichen soll.¹ ERAS® wird oft als Synonym für die sogenannte „fast-track“-Chirurgie² verwendet. Dabei sind besonders Aspekte wie die frühe Mobilisierung der PatientInnen und eine Opioidarme Analgesie sowie ein früher Kostaufbau und eine rasche Wiederaufnahme der Darmaktivität wichtig. Ziel dieser Studie war es zu untersuchen, ob die PatientInnen durch die Implementierung des kolorektalen ERAS®-Protokolls hinsichtlich ihrer Erholung profitieren.

In dieser Studie werden drei Kohorten verglichen, die jeweils elektive kolorektale Resektionen erhalten haben. Dabei beinhaltet eine Kohorte 50 PatientInnen vor der Implementierung des kolorektalen ERAS®-Protokolls und eine Kohorte beinhaltet die 50 PatientInnen direkt nach der Implementierung.

Die dritte Kohorte besteht aus 53 PatientInnen nach der Implementierung. Diese Kohorte wurde im Gegensatz zu den ersten zwei Kohorten prospektiv befragt.

Die Ergebnisse dieser Studie deuten darauf hin, dass die PatientInnen durch die Implementierung des kolorektalen ERAS®-Protokolls eine raschere Erholung erfahren.